

# **UIPM Laser Run World Championships**

23.-25. September 2022, Lissabon (POR)

Beim Training am Vortag gab es zunächst lange Gesichter: Am Einschießstand fanden sich weder Ziele noch Schießtische und der Pflasterboden war nicht nur spröde und hart sondern zu allem Überfluss auch noch ziemlich rutschig. Als kurz vor Einbruch der Dunkelheit endlich der Wettkampfschießstand freigegeben wurde, konnten alle Teilnehmer nur noch etwa eine halbe Stunde trainieren. Entsprechend eng ging es am Schießstand zu. Da die Begrenzungen der Laufstrecke noch nicht standen, herrschte darüber hinaus noch Unklarheit bzgl. der genauen Streckenführungen für die 300 m und 600 m Runden. Diese wichtige Information brachte Delegationsleiter Sebastian Windt erst vom Technical Meeting mit, das bis zum Ende der Dämmerung andauerte. Erfreulicherweise erwies sich aber der nach wie vor harte Steinboden als nicht ganz so rutschig wie auf dem überdachten Areal vor dem Einschießstand.

## **1. Wettkampftag (Frauen)**

### **Semi-Finals U13**

Elena Gutierrez Steinhauer vom TSV Katzwang 05 ist mit einer Zeit von 4:13,5 min als 7. ihres Semi-Finals souverän ins Finale eingezogen.

Marlena Schmitz ebenfalls vom TSV Katzwang 05 hat mit einer Zeit von 4:32,2 min als 25. unglücklich um 1 Sekunde den Einzug in das Finale der besten 24 denkbar knapp verpasst.

### **Finale Masters 60+**

In ihrem letzten Jahr bei den Masters 60+ zeigte Emily Freund vom SV Neuss in 7:14,85 min eine respekteinflößende Leistung und erreichte den 6. Platz.

### **Finale Masters 50+**

Gyöngy Kultsar vom Team Oberpfalz deklassierte in 8:23,8 min die gesamte Konkurrenz und ist trotz einiger Fehlschüsse mit riesigem Vorsprung vor den Silber- und Brozemedallengewinnerinnen Cristina Ponte aus Portugal und Denis Silk aus Großbritannien als Weltmeisterin ins Ziel gelaufen. Nach vier Fehlversuchen hat es der Sprecher unter geduldiger Anleitung von Gyöngy sogar geschafft ihren Namen richtig auszusprechen.

### **Finale Juniorinnen**

Unter den 18 Juniorinnen überzeugte das deutsche Trio Lara Tonak, Hanna Lökkös (beide Team Oberpfalz) und die U19 Athletin Anna Schneiker (TSV Katzwang) durch eine maximal homogene Mannschaftsleistung. In 13:57,0 min, 13:59,7 min und 14:04,6 min erreichten sie nach einer überragenden Spitzengruppe die Plätze 6, 7 und 8 und distanzieren die nachfolgenden Athletinnen um fast eine Minute. Nach den starken Australierinnen und noch vor den von der „Home Crowd“ getragenen Portugiesinnen erkämpften sie in der Mannschaftswertung die Silbermedaille.



**Bild 1:** Lara, Anna und Hanna auf dem Weg zu Mannschaftssilber bei den Juniorinnen.

### **Finale U13**

Elena Gutierrez Steinhauer steigerte sich als jüngerer Jahrgang der U13 gegenüber ihrer Semi-Finalzeit nochmal deutlich und erreichte in 4:00,0 min den 7. Platz. Dabei leistete sie sich nur einen einzigen Fehlschuss.

### **Finale U11**

Die kleine Hannah Windt schlug sich tapfer im Kreis der teilweise bereits deutlich größeren Konkurrentinnen und erreichte als jüngerer Jahrgang der U11 mit einem fulminanten Zielsprint, in dem sie noch eine Konkurrentin hinter sich lassen konnte, in 3:15,7 min den 18. Platz.

Nach Abschluss der Frauen-Wettkämpfe, der letzten Siegerehrung und einer kurzen Pause traf sich die Deutsche Delegation erneut auf dem Wettkampfgelände zum Training der männlichen Teilnehmer zur Vorbereitung auf den morgigen, zweiten Wettkampftag. Hochzufrieden klang ein langer, anstrengender Tag mit kunstvollen, blumenartigen und sehr schmackhaften Eiskreationen in der nahegelegenen Eisdiele aus.